

Prutzgüchel M.? 'Kind, das aus Trotz mit den andern nicht mitspielen will' [Windecken-Ha]. Vgl. *prutzen*.

prutzig 'sehmollend', 'trotzig' [Röthges-Gi Flb. Fk Rho], 'mürrisch' [Kammerforst-Uw Dillhsn.-Ol Wiss. Thalitter-Fk]. Vgl. *prutzen*.

Formen: *brodsix* Wiss.; *prutsax* Rho.

Prutzkasten (*brods-* Obob.) M. 'Trotzkopf' [Röthges-Gi Wiss.], 'Kind, das dauernd mault' [Obob.]. Vgl. *prutzen*.

Prutzkater M. 'einer, der schmollt' [Cass.]. Vgl. *prutzen*.

Prutzkopf M. 1. 'Schmoller', 'Trotzkopf' [Siershahn-Uw Usgn. Wißmar-Wl Di Kohden-Bü He Wiera-Zi Ulfen-Ro Rbhsn. Thalitter-Fk Hemmighsn. Ei Rho]. *Dds eas e Brotzkobb!* [Bhfdn.] In Altenst.-Bü dagegen nur *einen P. machen* 'eine trotzige Miene ziehen', während 'Trotzkopf' wie im Schd. *Trotzkopf* heißt. — 2. 'Kind, das ständig mault' [Obob. Ndeb.].

Formen: *Prutz-* Eib.-Di; *brods-* Obob.; *Brutz-* Thalitter; *pruts-* Rho — vgl. *prutzen*.

Prutzliese F. Man neckt das schmollende Kind *Hoste de Brotzlies net geseih?* [Breitscheid-Di]. Vgl. *prutzen*.

Prutzmaul N. 'brummiges Gesicht' [Salzböden-Wl Rodhm.-Bi Zi]. Vgl. *Prutsche* und zur Sippe *prutzen*.

Psalter M. * 'Blättermagen des Rindes' [Wollmar-Ma Haddamar-Fr Hülsa-Ho]. Ähnliche Bezeichnungen s. bei *Buch*.

Puchen M Nur in Pl. 'abgenutzte (verpifste) Kissen, Unterbetten mit klumpig gewordenen Federn' [Kelze-Hg].

Laienschrbg. *Puchen* Richtiger *Pucken* (s. d.)? Kelze ist nd.

puchen s. *pfauen*.

Puckapfel M. 'Fallapfel' [Rho. Hg]. Vgl. *Puckebirne*.

Puckelens Nur in *P. spielen* 'ein Spielkugelspiel spielen, bei dem man von oben in eine Vertiefung wirft' [Presbg.-Go]. Vgl. *Pöckchens*.

Puckebirne (-beere) F.? 'Fallbirne' [Hg]. Vgl. *Puckapfel*.

Pucken (*pukən* Rho.) M. 'Packen', 'Bündel' [Rho.], 'kleiner Getreiderest in einem Sack' [Witzenhsn.].

Vgl. *pucke(n)* 'Packen', 'Bündel', 'zur Hälfte oder noch weniger gefüllter Sack' (Schambach, Wörterb. d. nd. Mda. der Fürstentümer Götting. usw., 160 f.), ferner *Puchen*.

pucken (*pukən* Rho) * 'herabfallen' (bes. vom Obst) [Rho. Volkmarshen-Wo Niedermeiser-Hg]. Vgl. *puckern* 1. Anderorts *plotzen* (s. d.).

Puckenjude M 'mit einer Traglast reisender, hausierender Jude' [Tw].

puckern 1. * 'herabfallen' (vom Obst) [Hg]. Vgl. *pucken*. — 2. * 'klopfen' (Eiter) [Ha].

Laienschrbg.: *puckern* Hofgeismar; *bukert* (3. Sg.) Han.

pudchern (*pudɔrən*) 'im Wasser, Sand baden, daß es spritzt' (Enten, Hühner) [Wsl. (neben *padchern*)]. Vgl. 538, 5 f.

Puddel s. *Bouteille*.

Puddel(-), *puddeln* s. *Pfudel(-)*. *Pudel-*, *pfudeln*.

Puddelbiene F. 'Hummel (bombus)' [Höchst].

Laienschrbg. *Puddel-*. — Zu *Pfudel* (vgl. Hess Blätter f. Volkskde 36, 124) oder *Pudel*¹?

-puddeln, *puddeln* 1. Auch reflexiv 'im Wasser plätschern' [Wsl. Ut Wb Höchst Frankf. Ot Nst. Ol Fhb.

Reiskchn.-Wl Ha Gelnhsn. Bü Wett. Zi]. *Loaß dds Purrl!* [Obaur.]. Die Kinder *purreln sich*, ind-m sie mit den Händen ins Wasser schlagen, mit den Füßen hineintreten usw. [Steina-Zi]. Hierher auch *p.* 'Wäsche schlecht waschen' (eigentlich 'nur im Wasser plätschern?') [Obgz.].? Auch 'im Sand rühren' [Nst.]. Vgl. *Pudel*². — 2. Reflexiv. 'sich gründlich mit Wasser waschen' [Wsl. Auch Höchst?]. *Purel dich emol dichdich, des de Dreck erunnergeht!* [Wsl.]. — 3. Auch reflexiv 'sich in Wasser baden' [Wsl. (Tiere, bes. Vögel), Obgz. (Gänse)], 'sich im Sand baden' (Hühner) [Limb.-Ow Obgz. Steina-Zi, Westteil von Ro He, Cass. Hg]. Wenn die Hühner *sich p.* ändert sich das Wetter [Steina.] Vgl. *Pudelloch*.

Formen: *pudə* Weilburg Gelnhsn.: *pürəln* Wsl.: *pürəln* Lhsn; *borəln* Obob.; *puə* Nst. Sie führen teils auf gedoppelten, teils auf einfachen Dental. — Zu dem Zusammenhang von (*Pudel*¹ 1 sowie) *puddeln* 'plätschern' mit *P(f)udel* 'Pfüzte' (s. Kluge-Götze, Etym. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 459 und C 665); unsere Formen von *p.* stimmen mit denen von *pfudeln* mancherorts überein, mancherorts aber nicht. — Zu *p.* 3: vgl. 538, 5 f.

pud(d)ern, sich, 'sich im Sand baden' (Hühner) [Nst. Hintermeilgn.-Li Uw Ow Birstn.-Ge, Ostteil von Ro He], 'im Wasser plätschern' Heckholzhsn.-Ul]. *Das Hinkel pudert sich* [Birstn.]. Vgl. 538, 5 f.

Laienschrbg.: *pudere* Mtb.; *purran* Ellenhsn.-Uw (3. Pl.); *porran* Heckholzhsn.

Puddes G.? 'verwöhntes, empfindliches Kind' [Niederlahn.-Go].

Laienschrbg. *Puddes*. — Herkunft?

Pudel¹ M. 1. Wie schd. 'Pudelhund'. — 2. 'Kopf mit wirrem Haar' [Wallrabensn.-Ut Volkhardinghsn.-Tw], 'weibliche Person mit struppigem Haar' [Obob.], 'ungewaschen und ungekämmt herumlaufendes Kind, Mädchen' [Wsl.], 'unordentliches Mädchen' [Wiss.], 'unordentliche Frau' [Mensfdn.-Li], 'schmutzige Frau' [Nst.], 'widerborstiger Mensch' [Wiss.]. Vgl. *Pudelar-sch*, -kopf, *pudelig*. — 3. 'Fehlwurf beim Kegelspiel [Lghn. Ol Friedbg. Obgz. Rbhsn. Abterd.-Ew Grossalmerd.-Wh], 'Fehler', 'Verstoß' [Obob.].

Formen: *püdəl* Gelnhsn. Ebsd.-Ma (1), Rbhsn. (1. 3); *pürəl* (1. 2) Wsl.; *puł* Wiss. (1. 2). Nst. (2); *pürəl* (1). *pürəl* (3) Obob.; *pudəl* (3) Lghn. — Zu *P.* 1 und 2: vgl. o. Z. 17 ff. — *P.* 3 nach Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 459 gleichfalls hierher.

Pudel² (*puł*) F. 'Mädchen, das im Wasser plätschert usw.' [Nst. Vgl. *puddeln*].

Pudel³ s. *Bouteille*.

Pudel(-), *puddeln* s. *Pfudel(-)*, *pfudeln*.

Pudelar-sch M. 'unordentlicher Mensch, bes. Mädchen' [Wiss.]. Vgl. *Pudel*¹ 2.

pudelar-schnackig 'ganz nackt' [Wsl.]. Vgl. *pudelnackig*, *pudelnstabenackig*.

Pudelhund M. 'Pudel' [Höchst Niederscheld-Di Dshg]. *P.* in einem Kinderreim s. *Schornsteinfeger*.

pudelig 'ungeordnet' (Haare) [Wsl. Wiss.], 'struppig' (Haare, Garbe) [Obob.]. Vgl. *Pudel*¹ 2.

Pudelkappe F. Abgekommene Pelzmütze der Männer in der Schlitzerländer Tracht [Schlitz-La]. Ähnelt der 532, 16 ff. beschriebenen.

Pudelkopf M. 'Kopf mit wirrem Haar' [Wsl. Obaur. Kaltenholzhsn.-Ul Di Altenst.-Bü Haddamar-Fr], 'flatterhaftes Mädchen' [Obaur.]. Vgl. *Püdel*².